







Fallstudien von Landwirten:

-  Kosten senken, Potenziale nutzen und Wertschöpfung steigern
-  Erfolgreiche Erweiterung (Stall/Standort/Fläche)
-  Vom Nebenerwerb zum Vollerwerb
-  Neue Perspektive für Kinder und Hof

Das PROFarm-System



In diesem Fachbericht erfährst du:

- ✓ Wie du vor Stallbau/Erweiterung Klarheit und Planungssicherheit bekommst.
- ✓ Wie du den Hof so aufstellst, dass deine Kinder ihn problemlos übernehmen können.
- ✓ Wie du Diskussionen in der Familie reduzierst und einen roten Faden bekommst.
- ✓ Wie du mit Checkliste, System und Fallstudien wieder Übersicht und Sicherheit bekommst

Mit **Mag. Manfred Hudjetz, MBA**
Unternehmensberater, Investor und
Inhaber der PROFarm GmbH.

Planbarkeit, Perspektive und Wachstum
am Hof mit dem PROFarm-System.



**“Wir müssen das
Problem am
Fundament packen!”**

**Vom Gründer und Geschäftsführer
Mag. Manfred Hudjetz und seinen
erfolgreichen Landwirt:innen.**



Nur an der Landwirtschaft,
aber nicht mit der
Landwirtschaft kann man
Geld verdienen.



Liebe Leserinnen und Leser,

Vorurteile wie diese habe ich in meiner Zeit als Unternehmensberater **jeden Tag** immer wieder von **Landwirten** gehört. (du wahrscheinlich auch...)

Meine Landwirte wussten oft nicht, **WIE** sie **WAS** tun sollten, weshalb alles an ihnen hängen blieb.

Die Folge?

- Keine Minute ohne den Gedanken an den **Betrieb**.
- Keine Zeit für Urlaub oder **Freizeit mit der Familie**.
- Keine **Kontrolle** über den Betrieb, OHNE dass die eigene Hand über allem ist.

Was dich jetzt aber vielleicht extrem überraschen wird:

Meine Landwirte kennen den Alltag, in dem in der Landwirtschaft **Ruhe** ist. Den Alltag, in dem Abläufe **planbar** sind, Entscheidungen nicht mehr im letzten Moment fallen müssen – und in dem jeder in der Familie genau weiß, was zu tun ist, damit der Betrieb zuverlässig weiterläuft.

Der Satz, den ich nicht mehr hören kann...

Viele haben sich damit abgefunden: „**Ohne Stress geht's nicht.**“ Ich verstehe das – im Alltag fühlt es sich oft genau so an. Aber ich habe genug Betriebe gesehen, bei denen es **deutlich ruhiger** wurde: **klare Zuständigkeiten**, weniger Chaos, Entscheidungen mit **System statt Bauchgefühl**. Darum sage ich es so deutlich: Es ist eine Lüge, dass es nur mit Dauerstress geht.

Und genau DAS kostet Landwirte wertvolle Zeit mit ihrer Familie, Freunden UND ihrer Gesundheit!

Deshalb ist dieses Dokument für dich entstanden: Weil ich es nicht mehr zulasse, dass noch ein Landwirt sich selbst oder seiner Familie das antut. Ich zeige dir auf den nächsten Seiten die Schritte auf, mit denen ich und über **400 Landwirt:innen** endlich **Ruhe auf ihren Betrieb** bekommen haben und wie du das auch schaffst:

- ✓ Wie du deinen Betrieb Schritt für Schritt so strukturierst, dass dich echte Zahlen und ein System **Prioritäten setzen** lassen und dich konsequent führen.
- ✓ Wie du dafür sorgst, dass du die **Klarheit vor Entscheidungen** bekommst.
- ✓ Und welche Schritte notwendig sind, um deinen **Betrieb zukunftsorientiert** auszurichten.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen, **Manfred Hudjetz**



Viele Landwirte kennen diese Situationen - unabhängig davon, ob im **Neben- oder Vollerwerb** ...

...deshalb kann ich dir aus erster Hand zeigen, wie du es schaffst, dass dich beim **Familienessen** nicht sofort die nächste Rückfrage oder Störung aus dem Takt bringt, dass **Technik, Stall und Tiergesundheit** nicht mehr genau dann „brennen“, wenn du am wenigsten Zeit hast (oft am Wochenende), dass **volle Silos, unsichere Preise** und **steigende Kosten** sich nicht mehr anfühlen wie eine Falle, aus der du nicht rauskommst, dass Pläne nicht nur hängen, sondern endlich klar ist, **wer heute wofür verantwortlich ist** – und dass **Fehler, Verluste und vergessene Absprachen** nicht länger Geld und Nerven fressen, weil du am Ende sowieso wieder selbst einspringst.

Aber lass uns von vorne beginnen ...

Wahrscheinlich sieht dein Alltag seit Jahren so aus:

- Wenn die **Lüftung** im Stall ausfällt – genau dann, wenn du eigentlich kurz Ruhe hättest.
- Du willst **investieren**, damit es weitergeht – und deine Frau sagt: **„Dafür haben wir kein Geld.“**
- Wenn die **Futterleitung verstopft** oder der Ergänzter im Silo nicht nachrutscht – und alles steht.
- Wenn beim **Transport** wieder **Verluste** entstehen, obwohl du eh schon am Limit bist.
- Wenn die SMS am Handy reinkommt, dass der **Marktpreis einbricht** – genau in dem Moment, in dem deine **Silos voll** sind und du nicht einfach **„Pause“ drücken** kannst.

Das war schon immer so – das wird auch immer so bleiben.

1997

Ich komme aus der **klassischen Unternehmensberatung**. 1997 habe ich angefangen, große gewerbliche Betriebe im **Vertrieb, Marketing** und bei der **Produktplatzierung** zu unterstützen.

Das war nicht Theorie, sondern **Praxis**:

Wie kommt ein Produkt in den Markt? Wie verkauft man es, obwohl andere billiger sind? Wie baut man **Strukturen**, damit ein Betrieb nicht am Chef hängt? Und wie sorgt man dafür, dass am Ende wirklich **Geld übrig bleibt** – nicht nur Umsatz auf dem Papier?

Durch die erfolgreiche Umsetzung bei meinen Kunden wurde dann eine Organisation auf mich aufmerksam und sagte:

„Sie beraten international Industrieunternehmen – können Sie nicht auch in der **Landwirtschaft** unterstützen?“

So war mein Einstieg in die Landwirtschaft: mit dem unternehmerischen Blick aus der Industrie – nur mit einer noch größeren Bedeutung, weil es hier nicht um irgendein Produkt geht, sondern um **Familien, Höfe und Zukunft**.



2017: Kam der Wendepunkt



Gemeinsam mit diesen ersten Betrieben konnte ich mir zusätzliches Know-how aneignen – nicht aus Lehrbüchern, sondern direkt aus der **Praxis im Stall** und im Alltag am Hof. Dabei haben mir viele Landwirte erzählt, was sie vorher erlebt hatten: Berater, die große Visionen und Missionen verkauft haben – aber **keine klare Schritt-für-Schritt-Anleitung**, wie man die Ziele wirklich erreicht. Manche fühlten sich sogar **abgezockt**.

Als ich das gehört habe, war für mich klar: **Das mache ich anders**. Ich wollte es besser machen. **Nicht reden – umsetzen. Nicht versprechen – liefern**.

Und deshalb habe ich jedes Mal mein Bestes gegeben, die Betriebe so schnell wie möglich rentabel zu machen – mit System, klaren Zahlen, klaren Schritten und Lösungen, die im Alltag wirklich funktionieren.

2020: Gründung von PROFarm GmbH

Und genau diese ersten Betriebe waren entscheidend für alles, was danach kam: Sie waren der **Startpunkt** für die weiteren Erfolge von PROFarm. Denn das Gute war: Beim nächsten Betrieb ging vieles schon schneller, weil mir die **Muster** bekannt waren und ich die **Lösungen** schon in der Hand hatte. Und genau da habe ich gemerkt: **Das wird größer**.

Und weil ich wusste, dass das **System** auch **ohne mich funktioniert**, begann für mich ein neuer Lebensabschnitt: nicht mehr nur einzelne Betriebe zu begleiten, sondern dieses Wissen für viele **Landwirte weltweit** zugänglich zu machen – und gleichzeitig meine **Tätigkeit als Investor** auszubauen.

Damit das funktioniert, brauchst du ein **starkes Team**, ein Büro und eine **klare Organisation** – plus **Systeme**, die man immer wieder anwenden kann und die im Alltag automatisch laufen.

Und dann habe ich etwas Spannendes gemerkt:

Genau die Landwirte, denen ich am Anfang **Prozesse** und **Automatisierung** gezeigt habe, wollten plötzlich mit mir zusammenarbeiten. Nicht, weil sie mussten – sondern weil sie jetzt **Zeit** hatten. Weil ihr Betrieb nicht mehr jeden Tag nach ihnen schreit, sondern auch ohne ihre **dauernde Hilfe läuft**. Und genau dadurch konnten sie selbst Teil von **etwas Größerem** werden. Ein Teil von **PROFarm**.



Checkliste:

Geht es dir auch so – wie den Landwirten, denen wir bereits helfen konnten?



Wir stehen vor einer **großen** Entscheidung
(**Erweiterung/Neubau/Automatisierung**) – aber uns fehlt der rote Faden, ob das wirklich tragfähig ist.



Bei **Investitionen** haben wir ein **ungutes Gefühl**: „Das bindet uns **30 Jahre** oder länger.“



Zwischen **Generationen** gibt es viel **Diskussion** – aber keinen gemeinsamen Nenner.



Uns fehlen **klare Zahlen** (Break-even/**Cashflow**/Kostenrechnung), um sicher entscheiden zu können.



Direktvermarktung läuft bei uns eher „**nebenbei**“ – wir wollen, dass sie wirklich trägt und ein **Standbein** wird.



Formulare, Genehmigungen, Unterlagen: Der **Papierkram** ist ein Thema – allein ist das kaum sauber zu schaffen.



Wir wollen am Hof eine **Perspektive** aufbauen (**Vollerwerb/Zukunft**) – damit es für die Familie Sinn macht.



Uns geht's um die **Zukunft** am Hof – damit auch die **Kinder** später eine **echte Möglichkeit** haben, wenn sie wollen.

Treffen mehr als 2 der 8 Punkte auf dich zu?

Ich **Mag. Manfred Hudjetz, MBA** habe ein Zukunftssystem für die Landwirtschaft entwickelt, das landwirtschaftlichen Betrieben hilft, typische Engpässe **am Fundament** zu lösen: große Entscheidungen und Investitionen endlich mit **Sicherheit** zu treffen, unterschiedliche Meinungen in der Familie auf eine **gemeinsame Grundlage** zu bringen und statt Bauchgefühl mit **klaren Zahlen** zu arbeiten.

Auf den folgenden Seiten gebe ich dir einen Einblick in dieses System – damit ihr als Familie eine verlässliche Entscheidungsbasis habt und am Hof wieder **Planbarkeit** entsteht. Ziel ist, dass ihr eine **Perspektive am Betrieb** aufbaut, die trägt – und dass auch die Kinder später, wenn sie möchten, eine **echte Möglichkeit** am Hof haben.

Achtung: Jetzt geht es um DEINE Landwirtschaft ...

Du fragst dich vielleicht, warum ich dir das erzähle? Ganz einfach: Weil ich dir zeigen will, dass deine Ausgangslage genau die ist, die ich bei vielen meiner über 400 Landwirte schon gesehen habe.

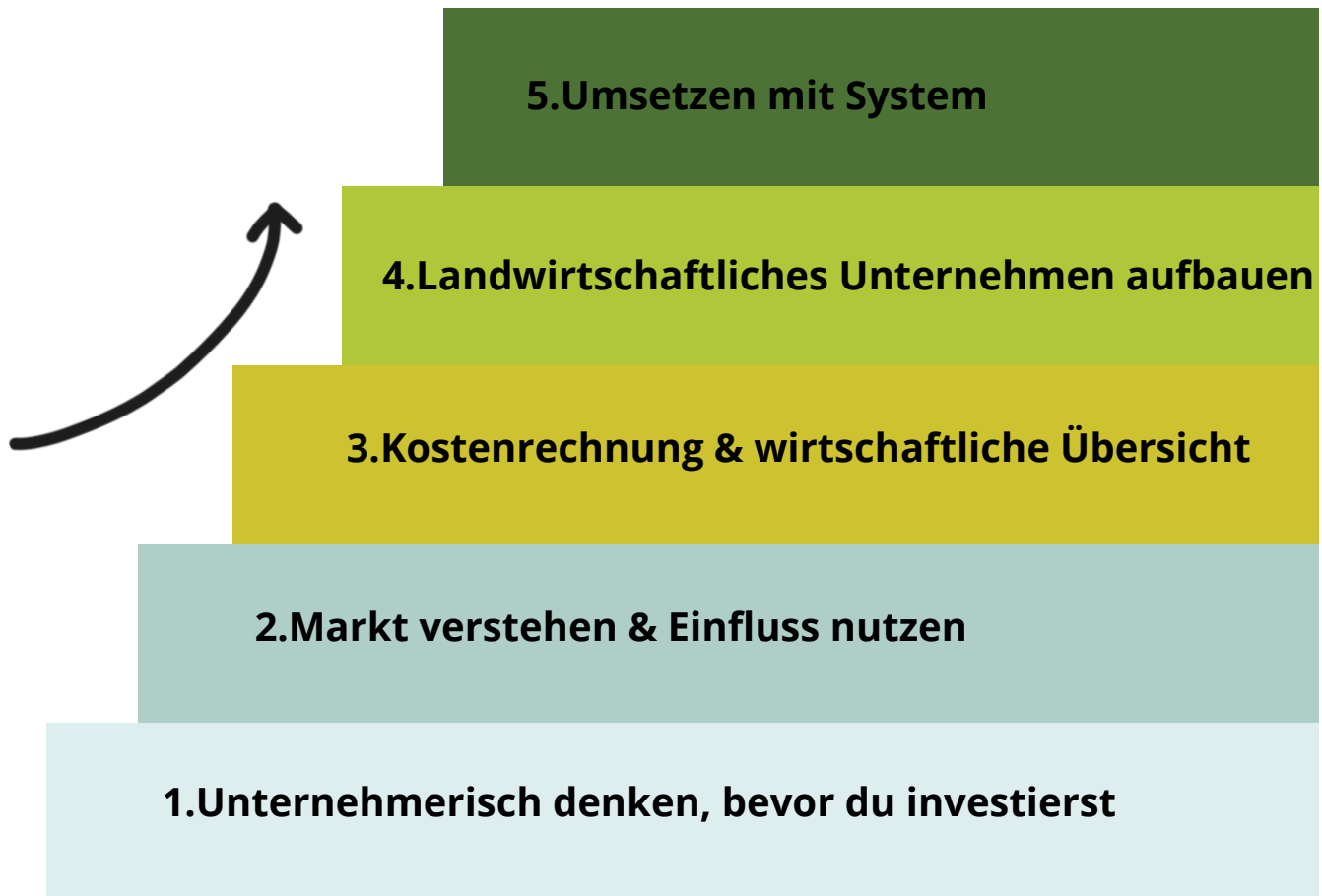
Viel Arbeit, wenig Überblick. Entscheidungen „nach Gefühl“. Preisschwankungen = Dauerstress. Zu viele Baustellen gleichzeitig. Und am Ende hängt alles am Betriebsleiter.

Und trotzdem: Die Ziele waren klar.

Mehr Ruhe. Ein planbarer Alltag. Urlaub, ohne dass zu Hause alles zusammenkracht.

Genau deshalb sind die nächsten Seiten auf genau diese Ziele ausgelegt: Planbarkeit, Perspektive und Wachstum am Hof – mit einem System, das dich nicht mit „Tipps“ überfordert, sondern dir eine klare Reihenfolge gibt.

Diese 5 Ebenen muss jede Landwirtschaft durchlaufen:



Das bedeutet: Es führt kein Weg daran vorbei, hier ganz vorne zu beginnen.

Denn was ist die Basis für das alles, ohne dass jede weitere Optimierung sinnlos wäre?

Das PROFarm-System, das ich gemeinsam mit meinen Landwirten entwickelt habe, bringt Planbarkeit, Perspektive und Wachstum am Hof zurück.

Lass uns also diese **Ebene 1 anschauen**. Wenn du diese jetzt drehen kannst, gibt es bereits in ein paar Tagen weniger Nachfragen und dafür mehr Luft.

So schafft das **PROFarm-System** in wenigen Tagen Planbarkeit und Wachstum in deiner Landwirtschaft.

Du weißt es bereits: Das **PROFarm-System** steht für Planbarkeit, Perspektive und Wachstum am Hof. Lass uns also zuerst auf das Thema Unternehmerisch denken, bevor du investierst schauen.

1 Unternehmerisch denken, bevor du investierst

Bevor du Geld in Stall, Technik oder Fläche steckst, brauchst du Richtung und Klarheit. So triffst du Entscheidungen, die sich wirklich tragen.

- ✓ Ziele & Prioritäten für die nächsten 12–24 Monate setzen
- ✓ Investitionen bewerten: notwendig, sinnvoll oder nur „Druck von außen“
- ✓ Zahlenbasis schaffen (Eigenlohn, Risiko, Tragfähigkeit)
- ✓ Klarer Fahrplan statt Dauerbaustellen

Was also ist die Lösung?

Wenn du in der Landwirtschaft gerade nach Lösungen suchst und dich wie im Hamsterrad fühlst, brauchst du zuerst einen klaren Weg statt noch mehr Ideen. Und dafür musst du lernen, Landwirtschaft wirklich zu verstehen – nicht nur „mehr arbeiten“, sondern die Zusammenhänge: Zahlen, Abläufe, Stellschrauben und Konsumenten/Organisationen, die am Ende die Richtung mitbestimmen.

2 Markt verstehen & Einfluss nutzen

Du lernst, wie der Markt wirklich funktioniert – und wo du selbst Stellschrauben hast, statt nur zu reagieren.

- ✓ Preisdruck verstehen und richtig einordnen
- ✓ Stellschrauben finden, um Wertschöpfung zu erhöhen
- ✓ Kunden/Abnehmer erkennen, die zu deinem Betrieb passen
- ✓ Abhängigkeiten reduzieren durch klare Positionierung

Was also ist die Lösung?

Du musst verstehen, wie der Markt läuft: Der Handel ist auf billig aufgebaut, der Konkurrenzkampf zwischen den Ketten drückt die Preise immer weiter nach unten – mit Aktionen und Lockangeboten, um Konsumenten in den Shop zu ziehen. Gleichzeitig kommen neue Produkte wie Laborfleisch und Haferdrinks, die den Druck weiter erhöhen. Für dich heißt das am Ende: Entweder du fokussierst dich auf besser wirtschaften – mit einer klaren wirtschaftlichen Übersicht inkl. Kostenrechnung – oder du baust dir ein zusätzliches landwirtschaftliches Standbein auf, um mehr Rücklagen zu sichern.

3 Kostenrechnung & wirtschaftliche Übersicht

Du stehst auf einem sicheren Fundament, wenn du nicht nur Buchhaltung hast – sondern eine PROFarm-Kostenrechnung, die dir schwarz auf weiß zeigt, was wirklich passiert.

- ✓ Vollkosten je Bereich kennen
- ✓ Klarheit über Gewinn, Eigenlohn und Rücklagenpotenzial
- ✓ Kostentreiber erkennen und gezielt gegensteuern
- ✓ Übersicht, die du im Alltag nutzt (nicht nur für die Ablage)

Was also ist die Lösung?

In der PROFarm-Kostenrechnung werden alle Kostenstellen und Betriebszweige getrennt erfasst – inklusive Lohnkosten (auch Familienarbeitskraft, Eltern und nicht kalkulierte Mitarbeit). So siehst du: Wie hoch ist der echte Betriebsgewinn? Geht es sich mit Mitarbeitern überhaupt aus? Und was bleibt übrig für Rücklagen und Reinvestitionen, die finanziell wirklich halten – statt auf Hoffnung zu bauen.

Das Beste:

Du bekommst eine perfekte Übersicht, die du als Landwirt selbst in der Excel-Datei bearbeiten kannst unabhängig von Beratern. Damit kannst du sauber für die Zukunft planen: Was ist fair für die Eltern? Was muss für die nächsten Kinder/Übernehmer mitgerechnet werden? Und wo kannst du besser wirtschaften, Kosten senken und stabiler werden.

4 Landwirtschaftliches Unternehmen aufbauen

Du baust zusätzliche Standbeine so auf, dass sie zu deinem Betrieb passen – geprüft mit Zahlen, nicht mit Hoffnung. Das macht dich widerstandsfähiger.

- ✓ Passende Standbeine finden (Ressourcen, Region, Familie)
- ✓ Ideen prüfen: Aufwand, Risiko, Ertrag – bevor du startest
- ✓ Schritt für Schritt ein zusätzliches Einkommen aufbauen
- ✓ Abhängigkeit reduzieren und Perspektive schaffen

Was also ist die Lösung?

Warum wollen wir zusätzlich zur Landwirtschaft noch ein passendes Unternehmen, das du gründest und das wie ein Zahnrad in deinen Betrieb greift? Weil wir dir zeigen wollen, wie du noch mehr Rücklagen sichern kannst – mit dem, was du zusätzlich verdienst.

Gerade bei Betrieben, die überlegen: „Soll ich jetzt einen Stall bauen oder nicht?“, sagen wir oft: Gründe zuerst ein zusätzliches Unternehmen – und baue den Stall erst danach. Warum? Weil es wichtig ist, zuerst Geld zu verdienen und Rücklagen aufzubauen. Und weil es in der Praxis häufig so ist, dass die nächste Generation mit einem riesigen Schuldenberg nur schwer klarkommt.

Dieses zusätzliche Standbein hat klare Vorteile:

kleine Investition, die Kinder bzw. die nächste Generation können den Hof reibungslos weiterführen, Geld für Finanzamt und Sozialversicherung ist planbar vorhanden – und mit Systemen und Automatisierungen von PROFarm wächst dieses Standbein laufend weiter.

Wichtig ist dabei: Du musst genau wissen, wie hoch deine Investition ist und welchen ROI du erwarten kannst. Die Automatisierung im Stall kannst du danach immer noch Schritt für Schritt umsetzen. Und damit du nicht raten musst, bekommst du für dieses Standbein von PROFarm auch die komplette Kostenrechnung an die Hand – inklusive Produktkosten-Ermittlung.

5 Umsetzen mit System: Zahlen & Vermarktung verbinden

Du setzt konsequent um und verknüpfst Planung, Zahlen und Vermarktung zu einem funktionierenden System – damit Ergebnisse planbar werden.

- ✓ Klare Wochen-/Monatsziele statt „irgendwann mal“
- ✓ Zahlen, Maßnahmen und Prioritäten sauber verbinden
- ✓ Planbare Nachfrage aufbauen (kaufbereite Anfragen statt Zufall)
- ✓ Strukturen schaffen, die entlasten (Abläufe, Zuständigkeiten, Fokus)

Was also ist die Lösung?

Jetzt hast du ein sinnvolles Ergebnis, auf dem du aufbauen kannst – mit klaren Wochen- und Monatszielen, damit du genau weißt, was als Nächstes zählt. Unsere Lernplattform gibt dir dabei den Rückhalt bei Problemen oder Unsicherheit und ist überall dabei: Handy, Tablet oder PC.

Dazu kommt die Hochlaufbegleitung durch unser Team: Wir begleiten dich aktiv und achten darauf, dass du deine Ziele wirklich erreichst. Und wir automatisieren konsequent – bis ins kleinste Detail, auch mit KI, damit die Büroarbeit sinkt und du mehr Zeit für das Wesentliche hast.

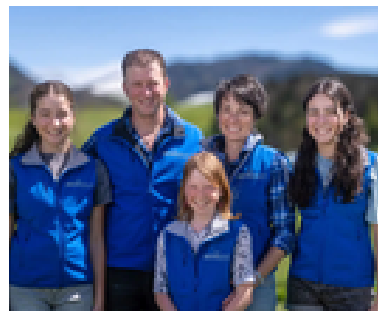
Ganz oben steht dabei Vertrieb und Marketing: Wir bauen automatische digitale Prozesse auf, die dir helfen, strukturiert zu verkaufen und hochpreisig zu vermarkten.

So bauen wir **Planbarkeit, Perspektive** und **Wachstum** in deiner **Landwirtschaft** auf.

Echte Landwirte zeigen: Dieses System funktioniert in über 400 Betrieben in ganz Europa

Bisher war vieles Theorie. Du siehst jetzt mal, was in der Praxis passiert, wenn man das umsetzt und danach zeige ich dir, wie du dieses System ebenfalls in deiner Landwirtschaft einsetzen kannst.

Aber alles Schritt für Schritt ...



Lukas aus Süd-Tirol (Milchvieh-Haltung): Vom Nebenerwerb zum Vollerwerb



Die Ausgangslage:

Lukas führt einen kleinen Milchviehbetrieb und musste nebenbei arbeiten gehen, weil der Hof allein noch nicht genug Sicherheit und Einkommen gebracht hat. Genau das machte den Alltag doppelt anstrengend: Arbeit außerhalb, danach wieder Hofarbeit, und dazwischen ständig Entscheidungen, die man „nebenbei“ treffen soll

Am Anfang war vieles kompliziert: Formulare, Genehmigungen und Prüfpunkte, bei denen man schnell etwas übersieht – das kostet Zeit und Nerven. Trotz viel Arbeit fehlte der klare nächste Schritt. Alleine wäre das kaum sauber und stressfrei gegangen.

Das Ziel war klar:

Raus aus dem Nebenerwerb – hin zu mehr Planbarkeit, klaren Abläufen und einer echten Perspektive am Hof, sodass der Betrieb langfristig stabil im Vollerwerb funktioniert.

Die Zusammenarbeit:

Gemeinsam mit Mag. Manfred Hudjetz / PROFarm haben wir einen seriösen Plan aufgebaut und jeden Schritt logisch erklärt („alles nachvollziehbar“). Lukas bekam laufende Begleitung – auch wenn am Wochenende Fragen auftauchten – und ein System mit Vorlagen, das Abläufe und Papierkram deutlich vereinfacht.



Das Ergebnis:

- ✓ Schwarz auf weiß statt Zettelchaos (klare Struktur und Übersicht)
- ✓ Formulare & Prüfungen im Griff (sicher und sauber abgearbeitet)
- ✓ Perspektive am Hof (Plan und Sicherheit für die nächsten Schritte)
- ✓ Fix als Vollerwerbslandwirt (Nebenerwerb beendet, Betrieb tragfähig aufgestellt)

Martin, Brigitte, Florentina, Felix, Ferdinand und Johannes aus Österreich (Aquaponik):

Familienprojekt mit Rückhalt und Struktur



Die Ausgangslage:

Wir sind zurück in die Landwirtschaft gestartet und wollten Aquaponik als Familienprojekt umsetzen – aber es war für uns komplettes Neuland. Viele offene Fragen, Unsicherheit wegen Kosten und Aufwand und dazu die große Frage: Wie teilen wir die Aufgaben in der Familie sinnvoll auf? Ohne klare Linie hätten wir uns schnell verzettelt – und vermutlich aufgehört.

Am Anfang war vieles kompliziert: Formulare, Genehmigungen und Prüfpunkte, bei denen man schnell etwas übersieht – das kostet Zeit und Nerven. Trotz viel Arbeit fehlte der klare nächste Schritt. Alleine wäre das kaum sauber und stressfrei gegangen.

Das Ziel war klar:

Aquaponik so aufzubauen, dass es machbar, planbar und familienfähig ist – mit einer klaren Richtung, realistischen Schritten und einer Struktur, die uns als Familie zusammenhält.

Die Zusammenarbeit:

Über Kontakte sind wir zu PROFarm gekommen. Manfred hat uns sofort dort abgeholt, wo wir standen, und mit seinem Fachwissen schnell erkannt, was wir wirklich brauchen. Er hat uns mit Struktur, System und klarer Richtung durch den Start geführt – verständlich, logisch und so, dass wir als Familie Sicherheit bekommen haben, dranzubleiben.

Das Ergebnis:

- ✓ Klarer Plan statt Chaos – wir wissen, was als Nächstes zu tun ist
- ✓ Sicherheit trotz Neuland – Kosten, Aufwand und Machbarkeit sind greifbar
- ✓ Familienprojekt mit Struktur – Aufgaben sind verteilt, jeder weiß, wofür er zuständig ist
- ✓ Dranbleiben statt aufgeben – ohne Manfred/PROFarm wären wir vermutlich stehen geblieben

Manuel und Julian aus Österreich (Schweinemast): Neue Perspektive für zwei Brüder und ihre Kinder



Die Ausgangslage:

Manuel und Julian standen vor einer großen Entscheidung: Stall erweitern oder neu bauen (Maststall/Zuchtstall) – dazu Silo, mehr Fläche und mehr Automatisierung. Die Motivation war da, aber es gab viel Diskussion zwischen den Generationen und keinen gemeinsamen Nenner. Vor allem blieb dieses ungute Gefühl: „Das bindet uns 30 Jahre oder länger.“ Es fehlten klare Zahlen und ein Leitfaden, ob die Investition wirklich tragfähig ist.

Das Ziel war klar:

Vor der Investition echte Klarheit: Trägt sich das Ganze finanziell? Wie sieht Break-even, Cashflow und Kostenrechnung wirklich aus – und welche Entscheidung ist langfristig die richtige für Hof, Familie und nächste Generation?

Die Zusammenarbeit:

2017 stießen sie auf PROFarm und Mag. Manfred Hudjetz kam direkt auf den Betrieb. Er holte sie mit einem unternehmerischen Blick ab: Break-even, Cashflow, Kostenrechnung – verständlich erklärt, ohne Bauchgefühl und ohne „Bau-Richtlinien“. Stattdessen gab es einen roten Faden, der genau bei der wichtigsten Frage geholfen hat: „Trägt sich die Investition wirklich – ja oder nein?“

Manuel und Julian arbeiteten rund zwei Jahre eng mit PROFarm. Zwischen 2017 und 2023 absolvierten sie zusätzlich unternehmerische Ausbildungen und entwickelten sich weiter. Dadurch verstanden sie den Investor-Gedanken am Hof noch besser – und merkten, wie entscheidend diese Sichtweise in der Landwirtschaft ist.

2023 kamen sie wieder zu PROFarm zurück, weil sie dort erneut Halt, Klarheit und den roten Faden gefunden haben – und weil sie mit dem zusätzlichen Know-how jetzt richtig Gas geben konnten: nicht mehr nur aus Motivation heraus, sondern mit Zahlen, Struktur und klaren Entscheidungen.

Das Ergebnis:

- ✓ Klarheit vor Investitionen (Tragfähigkeit statt Bauchgefühl)
- ✓ Investor-Denken am Hof (Break-even, Cashflow, Kostenrechnung im Griff)
- ✓ Wieder Halt & roter Faden (klare Schritte statt Endlos-Diskussionen)
- ✓ Mehr Umsetzung, weniger Diskussion (Entscheidungen werden getragen und umgesetzt)

Christian und Christina aus Österreich (Milchvieh-Haltung): **Nachfolge gesichert – für Kinder und Hof**



Die Ausgangslage:

Christian und Christina führen einen milchproduzierenden Betrieb mit 50 Milchkühen, 70 Stück Nachzucht und rund 60 Hektar. Direktvermarktung gab es bereits – aber eher „nebenbei“ und ohne klare Struktur. Die große Frage war: Wie machen wir daraus ein Standbein, das wirklich trägt – und nicht nur hobbymäßig läuft?

Dazu kamen die typischen Unsicherheiten: Man muss investieren, planen, entscheiden – und fragt sich: Funktioniert das wirklich? Trauen wir uns das?

Das Ziel war klar:

Direktvermarktung so aufbauen, dass sie wirtschaftlich Sinn macht, planbar wird und sich sauber in den Hofalltag integrieren lässt – mit einer Perspektive für Familie, Kinder und Betrieb.



Die Zusammenarbeit:

Auf PROFarm wurde Christina über ihren Futtermittelhändler aufmerksam. Schon beim ersten Kontakt machte Mag. Manfred Hudjetz einen sehr seriösen Eindruck – jemand, der weiß, wovon er spricht. Er erklärte die Dinge so, wie sie wirklich sind: verständlich, klar und ohne Schönreden. Dadurch konnte Christina eine gute Entscheidung treffen.

In der laufenden Zusammenarbeit war vor allem eines wichtig: Es ist unkompliziert. Wenn etwas ansteht, weiß man, wen man fragt – und es wird eine Lösung gefunden.

Das Ergebnis:

- ✓ Direktvermarktung wurde ein echtes Standbein
- ✓ Mut zur Umsetzung (klare Entscheidungen statt Zweifel)
- ✓ Mehr Struktur im Alltag (besser planbar, weniger Chaos)
- ✓ Positive Resonanz von außen (Kundenfeedback und Wirkung sichtbar)

Über die PROFarm GmbH

Mich – Manfred Hudjetz – hast du auf den letzten Seiten kennengelernt. Aber ohne mein Team, unsere Strukturen & Prozesse hätte ich bis heute niemals über 400 Landwirte betreuen können. Unser Firmensitz ist in Hörching in Oberösterreich. Hier erhältst du einen kleinen Einblick:



Unsere Mission:

Wir sorgen dafür, dass Landwirte nicht aufhören müssen sondern wieder echte Erfolge am Hof erzielen.

Deshalb habe ich eine Firma aufgebaut, die Landwirten endlich einen ehrlichen Ansprechpartner bietet: Klartext, Handwerk und Führung – damit unser Landwirtschaft Zukunft hat und Betriebe wieder motivierte Jungübernehmer bekommen.

Kurz gesagt: Wir reißen die Landwirtschaft aus dem Feuerwehrmodus. Ohne BLABLA oder große Show — sondern mit echter Hilfe, damit du auf deine Landwirtschaft stolz sein kannst.



Ein Blick hinter die Kulissen:

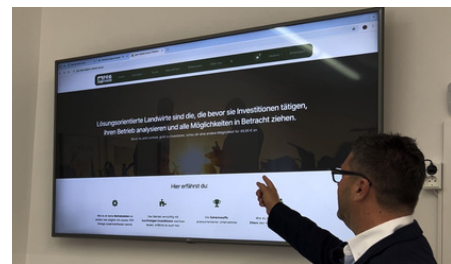


So begleiten wir Landwirte 1:1 und setzen alles gemeinsam mit ihnen um

Wir haben inzwischen mit über 400 Landwirten 1:1 in der Umsetzung gearbeitet. Aus dieser Erfahrung ist etwas entstanden, das es so vorher nicht gab: Ein Trainingsprogramm speziell für Landwirte.

Hier geht es nicht um trockene Theorie, sondern um echte Begleitung im Alltag. Unsere Beratung ist so aufgebaut, dass sie teilweise digital per ZOOM Meeting durchgeführt wird und teils direkt am Hof von unseren Außendienstmitarbeitern. Gleichzeitig bieten wir auch eine Hochlaufbegleitung an, bei der wir wöchentlich Sprechstunden abhalten, in denen alle fragen, Anmerkungen oder Probleme besprochen werden können, und sind darüber hinaus jederzeit per WhatsApp erreichbar. Durch unsere Online Lernplattform verfügst du über dauerhafte digitale Weiterbildung, um dich reibungslos weiterzubilden und um bei Problemen auf Unterlagen zurückgreifen zu können.

So entsteht eine enge Zusammenarbeit, die sicherstellt, dass du nicht nur weißt, was zu tun ist – sondern es auch wirklich Schritt für Schritt im Betrieb umgesetzt bekommst.



Alternative:

Lass dich doch einfach mal kostenlos von uns beraten



Um Landwirten wirklich helfen zu können, halten wir uns jede Woche 10 Plätze frei, um mit ihnen über ihre Probleme zu sprechen und diese gemeinsam aus der Welt zu schaffen.

Was sind die Inhalte in diesem Gespräch?

- ✓ **Analyse deiner Landwirtschaft:** Wir schauen uns an, wie es in der Landwirtschaft läuft und identifizieren die größten Schwächen
- ✓ **Klare Tipps:** Du erhältst von uns klare Handlungsempfehlungen, die du sofort in die Praxis umsetzen kannst
- ✓ **Schritt-für-Schritt-Plan:** Wir entwerfen einen individuellen Plan für deine Landwirtschaft und erklären dir, was deine nächsten Handlungsschritte sind.

FAQ

Hast du noch offene Fragen?

Gibt es überhaupt Lösungen für unsere Probleme – unsere Großeltern hatten doch auch schon die gleichen Herausforderungen?

Viele Herausforderungen in der Landwirtschaftsbranche, wie Unverständlichkeit gegenüber den Konsumenten, zu geringer Marktpreis, Generationsprobleme und Wertschätzung dem Tier gegenüber aus Sicht des Konsumenten, gibt es schon seit Jahrzehnten. Aber moderne Ansätze ermöglichen neue Wege.

Unser System hat bereits bei über 400 Landwirt:innen in Europa funktioniert. Gerne gehen wir in einem kostenlosen Erstgespräch auf deine individuelle Situation ein und zeigen dir, wie wir deine Probleme lösen können.

Was habe ich von dem System?

Wir helfen dir, deinen Betrieb mit den wichtigsten Werkzeugen besser zu organisieren, finanziell übersichtlicher zu gestalten und dass du als Betriebsführer/in endlich entlastet wirst und wieder Wertschätzung auf deinen Hof kommt. Ziel ist es, deinen Betrieb erfolgreich für die Zukunft aufzustellen und dir die nötigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um Zeit, Geld, Energie und vor allem Nerven zu sparen.

Zieht meine Familie bei so großen Veränderungen überhaupt mit?

Die Systeminhalte werden schrittweise eingeführt, sodass sich deine Familie nur mit einer Änderung nach der anderen beschäftigen muss. Selbstverständlich helfen wir dir dabei, deine Familie mit ins Boot zu holen und sorgen dafür, dass die einzelnen Punkte nachvollziehbar sind.

Wie funktioniert eine Begleitung von PROFarm?

Unsere Beratung ist so aufgebaut, dass sie teilweise digital per ZOOM Meeting durchgeführt wird und teils direkt am Hof von unseren Außendienstmitarbeitern. Gleichzeitig bieten wir auch eine Hochlaufbegleitung an, bei der wir wöchentlich Sprechstunden abhalten, in denen alle Fragen, Anmerkungen oder Probleme besprochen werden können, und sind darüber hinaus jederzeit per WhatsApp erreichbar. Durch unsere Online Lernplattform verfügst du über dauerhafte digitale Weiterbildung, um dich reibungslos weiterzubilden und um bei Problemen auf Unterlagen zurückgreifen zu können.

Brauchst du noch mehr Informationen?

Besuche unsere Webseite und buche ein kostenloses Beratungsgespräch



Zum Beratungsgespräch:

www.info.pro-farm.at

Wann macht diese Beratung für dich Sinn?

- Du bist Nebenerwerbs- oder Vollerwerbslandwirt.
- Viele Diskussionen zwischen den Generationen – ihr braucht einen gemeinsamen Nenner.
- Umsatz und Gewinn stagniert.
- Du willst den Betrieb übernehmen, aber nicht weitermachen wie bisher.
- Du willst erweitern (neuer Stall, neues Standbein), aber die Strukturen fehlen

Treffen diese Punkte auf dich zu, bringt dich bereits das kostenlose Erstgespräch auf jeden Fall weiter nach vorne.

Wenn wir merken, dass es von beiden Seiten passt, machen wir dir auch gerne ein Angebot, für eine tiefere Zusammenarbeit.

Ich freue mich schon darauf, dich im Erstgespräch zu sehen.

Liebe Grüße

Mag. Manfred Hudjetz, MBA

Unternehmensberater, Investor und Inhaber der PROFarm GmbH.



Du bist nicht allein – und jetzt gibt's einen nächsten Schritt:

Wir – Mag. Manfred Hudjetz und mein Team – sind da, um dir den nächsten Schritt zu zeigen.

Warum das normal ist:

Wenn alles gleichzeitig auf dich einprasselt, wirkt es schnell „zu viel“. Das zeigt nur: Du trägst **Verantwortung** – aber du musst das **nicht alleine** stemmen.









Erster Schritt: Familie ins Boot holen

Wenn alles gleichzeitig auf dich einprasselt, wirkt es schnell „zu viel“. Das zeigt nur: Du trägst **Verantwortung** – aber du musst das **nicht alleine** stemmen.

Familie mitnehmen:

Hol deine Familie von Anfang an mit ins Boot.
Gemeinsame Informationen schaffen Klarheit – und bringen Bewegung in Entscheidungen.

So funktioniert es:

- | | |
|---|--|
|  Niemand überreden. |  Keine Diskussion „zwischen Tür und Angel“. |
|  Erst gleiche Infos. |  Erst ein gemeinsamer Termin am Tisch. |
|  Keine Schnellschüsse. |  Nicht im Stress entscheiden. |
|  In Ruhe am Tisch besprechen. |  Wie eine Pipette: tröpfchenweise darüber reden. |

So holst du alle ruhig und ohne Druck ins Boot.

1

Ruhig ankündigen

Ich habe etwas entdeckt – das könnte interessant für uns sein.
(Ohne Druck. Nur anschauen.)

2

Gemeinsam ansehen

- Fachbericht kurz gemeinsam durchgehen
- Videos ansehen
- Fragen notieren
- Bei Bedarf kurz bei PROFarm nachfragen

3

Fragen sammeln

- Unklarheiten klären
- Risiken offen besprechen
- Entscheidung vertagen (statt „vertragen“)
- Nächsten Schritt festlegen (z. B. Weiterbildung/49 €)

5 neutrale Antworten bei Skepsis:

„Schon wieder ein Berater.“

→ Genau deshalb prüfen wir's gemeinsam – dann wissen wir, ob's Substanz hat.

„Was bringt uns das?“

→ Wenn wir's gelesen haben, wissen wir's – dann entscheiden wir.

„Wir haben keine Zeit für sowas.“

→ Dann nehmen wir uns 20 Minuten. Ohne Klarheit kostet's uns am Ende mehr Zeit.

.

„Das passt bei uns sowieso nicht.“

→ Mag sein. Aber erst, wenn wir's kennen, können wir's fair beurteilen.

„Wir haben schon so viel probiert.“

→ Eben. Diesmal schauen wir uns erst die Infos an, bevor wir was anfangen.

**Du gehst den Weg nicht alleine.
Nur gemeinsam verändert sich der Hof
nachhaltig.**